

# Steuerreform 2015/2016

Ines Hofbauer-Steffel

Steuerberaterin

Harald Galla

Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

## I. Überblick Steuerreform 2015/16

### I. Überblick Steuerreform 2015/16

### II. Tarifreform, Erhöhung SV und KESt

### III. Änderungen Individualbe- steuerung

### IV. Änderungen Unternehmens- besteuerung

### V. Änderungen Immobilien

### VI. Umsatzsteuer

### VII. Betrugsbekämpfung

#### → Entlastung

- Tarifreform

#### → Vereinfachung

- Verringerung der Anzahl der Beitragsgruppen
- Angleichung der Bemessungsgrundlagen SV/EST

#### → Bürokratieabbau

- Automatische Arbeitnehmerveranlagung

#### → Konjunkturbelebung

- Forschungsprämie

#### → Gegenfinanzierung

- Selbstfinanzierung aus Entlastung und Konjunkturbelegung
- Bekämpfung von Steuer- und Sozialbetrug
- Einsparungen bei Förderung und Verwaltung
- Solidarpaket

## II. Tarifmodell ab 1.1.2016

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

Einkommen (in EUR)	aktuell	ab 2016	Personen je Stufe
0 bis 11.000	0%	0%	2,6 Mio
11.000 bis 18.000	} 36,5%	25%	1,4 Mio
18.000 bis 25.000		} 35%	1,8 Mio
25.000 bis 31.000	} 43,21%		1,0 Mio
31.000 bis 60.000			42%
60.000 bis 90.000	} 50%	48%	0,2 Mio
90.000 bis 1,0 Mio		50%	0,1 Mio
über 1,0 Mio		55%*	

\* vorerst Befristung auf 5 Jahre geplant (2016 bis 2020), geschätzte Mehreinnahmen iHv EUR 50 Mio p.a.

## II. Tarifmodell ab 1.1.2016

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. **Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt**

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

Brutto (p.m.) in EUR	Entlastung (p.a.) in EUR	Entlastung in %
1.200	174	145%
1.500	485	43%
2.000	882	30%
2.500	956	20%
3.000	1.318	19%
3.500	1.497	17%
4.000	1.557	14%
4.500	1.616	12%

Brutto (p.m.) in EUR	Entlastung (p.a.) in EUR	Entlastung in %
5.000	1.385	9%
5.500	1.458	8%
6.000	1.569	7%
6.500	1.689	7%
7.000	1.809	7%
7.500	1.929	6%
8.000	2.049	6%
8.500	2.143	6%

## II. Erhöhung der Höchstbeitragsgrundlage

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. **Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt**

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

→ **ASVG: EUR 4.650,00 auf (voraussichtlich) EUR 4.840,00 p.m.**

- Außerordentliche Erhöhung um EUR 90,00 p.m.
- Nettovorteil aus der Steuerreform für Besserverdiener teilweise wieder kompensiert

→ **GSVG: EUR 65.100,00 auf (voraussichtlich) EUR 67.760,00 p.a.**

- Außerordentliche Erhöhung um EUR 1.260,00
- Maximaler GSVG-Beitrag steigt von EUR 18.125,00 auf EUR 18.860,00
- Faustregel: **Geschäftsführerbezug** muss auf **mind EUR 77.500,00** steigen, damit **Höchstbeitragsgrundlage** erreicht wird
- Einbeziehung von Gewinnausschüttungen in die Beitragsgrundlage im GVSG

## II. Erhöhung der Kapitalertragsteuer

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. **Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt**

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

→ **Erhöhung des besonderen Steuersatzes von derzeit 25% auf 27,5% für Einkünfte aus Kapitalvermögen**

→ **Weiter Anwendungsbereich**

→ Laufende Einkünfte aus Kapitalvermögen

→ zB Dividenden, Wertpapierzinsen, Erträge aus Fonds, Zuwendungen von Privatstiftungen

→ **AUSNAHME:** Zinserträge aus Bankeinlagen und sonstigen Forderungen bei Kreditinstituten unterliegen weiterhin einem besonderen Steuersatz iHv 25%

→ Realisierte Kursgewinne

→ Inkl Gewinne aus der Veräußerung wesentlicher Beteiligungen (Familienunternehmen)

→ Einkünfte aus (verbrieften) Derivaten

## II. Erhöhung der Kapitalertragsteuer

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. **Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt**

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

→ **KESt auf Gewinnausschüttungen wird auf 27,5 % erhöht**

	Aktuell	Ab 1.1.2016
Gewinn	100,00	100,00
25 % Körperschaftsteuer	-25,00	-25,00
Gewinn in der Gesellschaft	75,00	75,00
<b>25 % → 27,5 % KESt auf Ausschüttung</b>	<b>-18,75</b>	<b>-20,625</b>
Nettoausschüttung	56,25	54,375
<b>Gesamtsteuer für ausgeschüttete Gewinne</b>	<b>43,75</b>	<b>45,625</b>

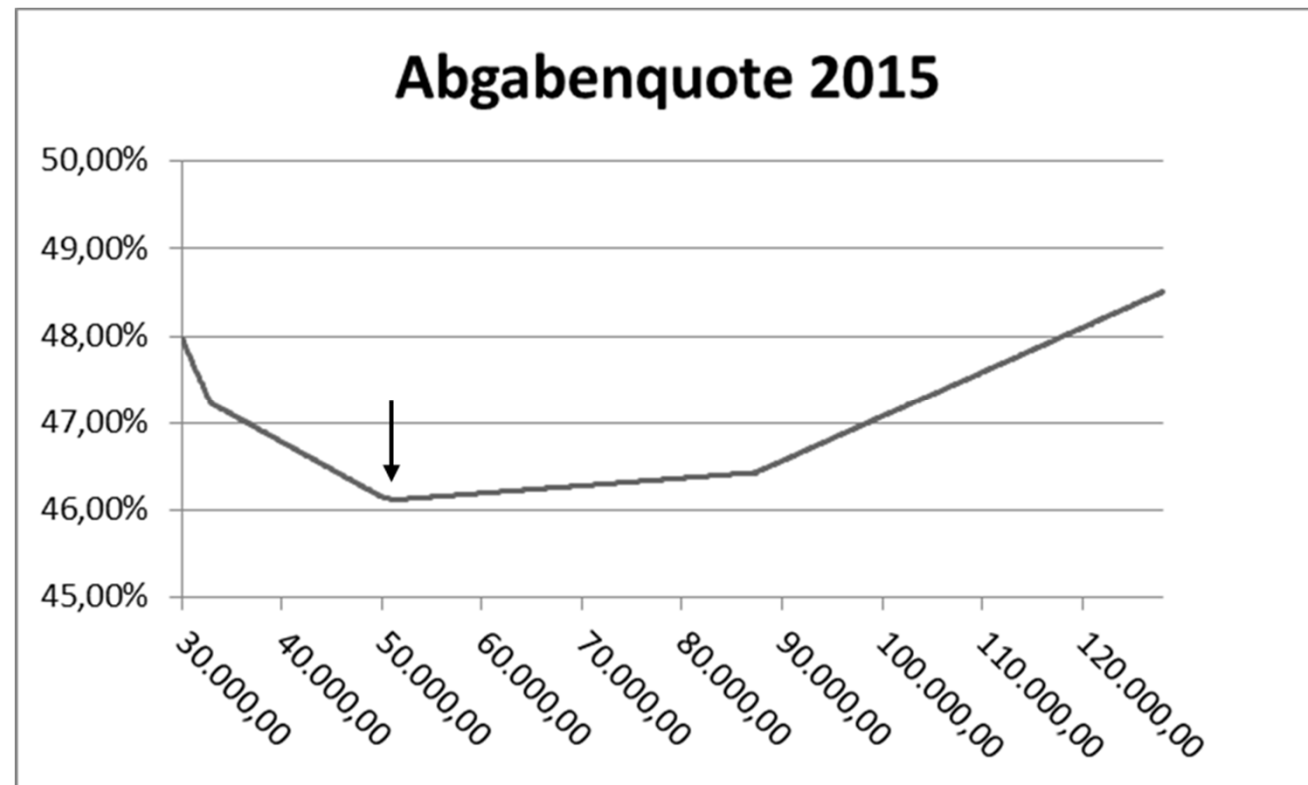
→ **Auswirkungen für GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer**

- Steuersatz für Geschäftsführerbezug sinkt
- Steuersatz für Gewinnausschüttung steigt
- Mitberücksichtigung von Lohnnebenkosten

## II. Steuerbelastung Gesellschafter-GF im GSVG

- I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16
- II. **Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt**
- III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung
- IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung
- V. Änderungen  
Immobilien
- VI. Umsatzsteuer
- VII. Betrugsbekämpfung

- **Modellannahmen**
  - Gewinn vor Steuern EUR 150.000,00
  - Vollausschüttung, Höchstbeitragsgrundlage
  - Betriebsausgabenpauschale und Grundfreibetrag
- **Optimum 2015 bei EUR 51.200,00 brutto**

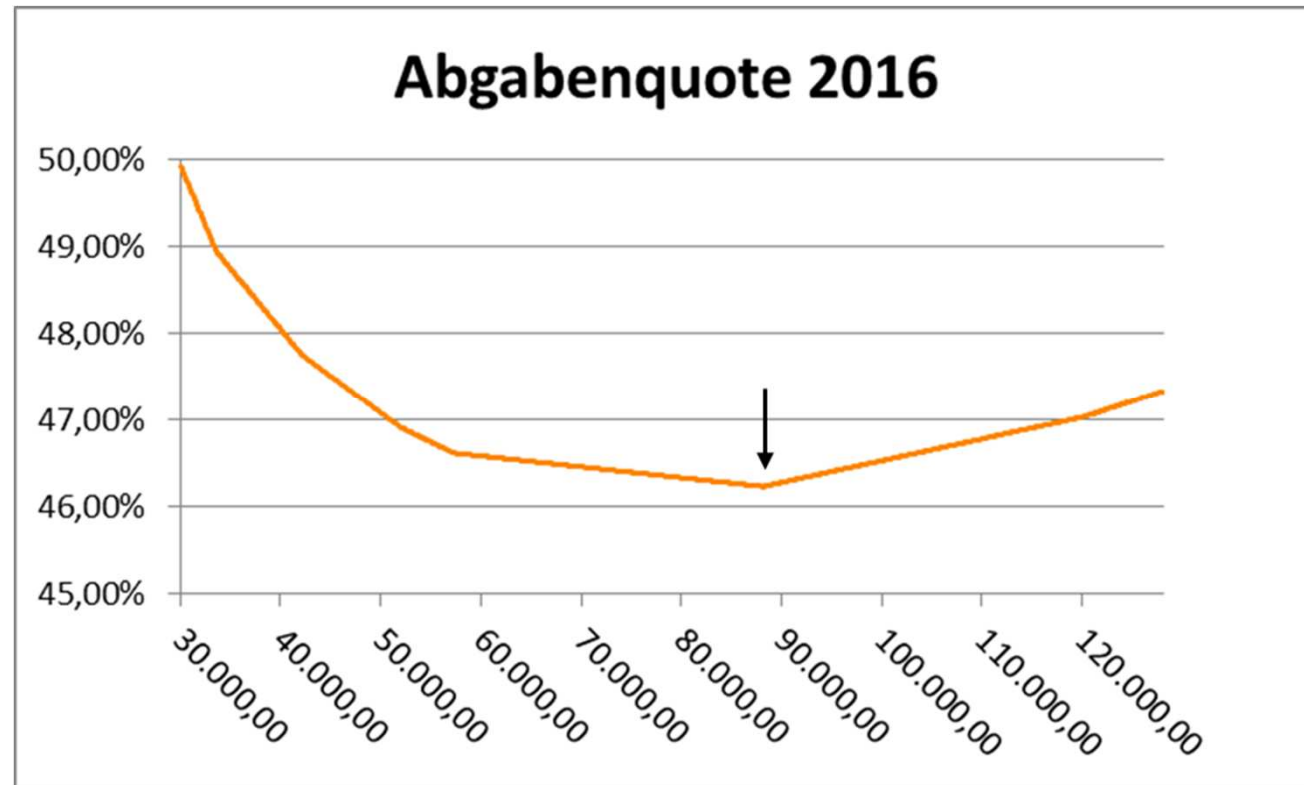




## II. Steuerbelastung Gesellschafter-GF im GSVG

- I. Überblick Steuerreform 2015/16
- II. **Tarifreform, Erhöhung SV und KEST**
- III. Änderungen Individualbesteuerung
- IV. Änderungen Unternehmensbesteuerung
- V. Änderungen Immobilien
- VI. Umsatzsteuer
- VII. Betrugsbekämpfung

- **Neues Optimum bei EUR 88.100,00**
  - Gilt auch bei höheren Gewinnen in der GmbH
  - Bezug muss aber regelmäßig verdient werden können



## II. Optimaler Geschäftsführerbezug – Fazit

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. **Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt**

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

→ **Bezug optimal, wenn das steuerpflichtige Einkommen EUR 60.000,00 beträgt**

→ Gilt für Geschäftsführer im ASVG und GSVG

→ Bruttobezug im GSVG: EUR 88.100,00

→ Bruttobezug im ASVG: EUR 82.500,00

→ **Verbleibender Gewinn wird ausgeschüttet**

→ KöSt + KESt iHv 45,625 % ist günstiger als

→ ESt iHv 48 % + Lohnnebenkosten iHv 7,86 %

→ Auch unter Berücksichtigung von 13./14. Gehalt

→ Auch unter Berücksichtigung der  
Betriebsausgabenpauschale

## III. Änderungen Steuerbefreiungen

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

**III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung**

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

→ **Ziel: Harmonisierung SV- und ESt-BMGrl**, zum Beispiel

→ **Gesundheitsvorsorge:** Ausdehnung der Steuerbefreiung auf betriebliche Gesundheitsförderung und **Prävention** einschließlich **Impfungen**

→ **Jubiläumsgeschenke** (nur Sachzuwendungen) aus Anlass Dienst- / Firmenjubiläum bis EUR 186,00 steuerfrei/sv-frei  
→ Steuerbefreiung für **Jubiläumsgeldzahlungen** entfällt

→ **Entfall branchenspezifischer Steuerbefreiungen:** u.a. Haustrunk Brauerei, Beförderungsunternehmen

→ **Mitarbeiter Rabatte**

→ Rabatt wird an alle oder bestimmte DN-Gruppe gewährt

→ Freigrenze: Rabatte bis max 20%

→ Freibetrag: Höhere Rabatte bis max EUR 1.000,00 p.a. steuerfrei

→ Darüber hinaus: steuerpflichtiger Sachbezug

→ Umfassende Dokumentationspflichten des AG

## III. Änderungen Sachbezug

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

**III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung**

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

### → Erhöhung Sachbezug Firmenauto

→ Anhebung auf **2%** der AK, max EUR 960,00 p.m.

→ **1,5%** der AK bis max EUR 720,00 p.m. bei CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis **130g/km** (jährlich abfallend um 4g bis 2020)

→ Emissionsgrenzwert im Jahr der Anschaffung ist maßgebend

→ **0%** für Elektroautos (befristet 2016-2020)

→ Ersparnis LSt und LNK

→ Siehe auch ad Vorsteuerabzug

### → Alternativen:

→ Privat-PKW, Km-Geld für Betriebsfahrten

→ Halber Sachbezug mit Fahrtenbuch zum Nachweis

→ Kein Sachbezug bei Verbot der Privatnutzung mit Nachweis

## III. Änderungen Sonderausgaben und sonstige Begünstigungen

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

**III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung**

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

### → **Streichung von Topfsonderausgaben**

- Abzugsfähigkeit von **Zusatzversicherungen** und Ausgaben zur **Wohnraumschaffung** entfällt
- Übergangsfrist für Altverträge: bis 2020 noch absetzbar
  - Zusatzversicherungen: Vertrag vor 1.1.2016 abgeschlossen
  - Wohnraumschaffung/-sanierung: Spatenstich /Beginn Sanierung / Vertragsabschluss vor 1.1.2016

### → **Vollautomatische** Berücksichtigung bestimmter Sonderausgaben (Kirchenbeitrag, Spenden, Nachkauf Versicherungszeiten) ab 2017

- Zwingende Bekanntgabe von Vor-, Zuname und Geburtsdatum
- Empfänger: Übermittlung Beträge und Daten an Finanz
- Gilt nicht für betriebliche Spenden

## IV. Änderungen bei Prämien und Verlustvorträgen

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

**IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung**

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

- **Erhöhung Forschungsprämie von 10% auf 12%**
  - Eigene Forschung und Auftragsforschung erfasst
  - erstmalig für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2015 beginnen
  - Erhöhung der Forschungsprämie als Beitrag zur Stärkung des Standortes Österreich
  
- **Streichung Bildungsfreibetrag von 20% und Bildungsprämie von 6%**
  - letztmalig für Wirtschaftsjahre, die vor dem 1.1.2016 beginnen
  - Anreiz für Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern entfällt
  
- **Zeitlich unbefristeter Verlustvortrag für Einnahmen-Ausgaben-Rechner**
  - Voraussetzung: ordnungsmäßige E-A-R
  - D.h. Verluste ab Veranlagung 2013 und offene Anlaufverluste werden unbegrenzt vortragsfähig

## IV. Einschränkung bei steuerneutralen Einlagenrückzahlungen / Gewinnausschüttungen

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

**IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung**

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

- **BISHER: Wahlrecht der ausschüttenden Gesellschaft zur steuerlichen Behandlung der Dividende**
  - Als steuerliche Gewinnausschüttung oder
  - Als steuerneutrale Einlagenrückzahlung (sofern jeweils ausreichende Stände am Einlagenevidenzkonto (§ 4 Abs 12 EStG) vorhanden)
- **NEU: Primat der Gewinnausschüttung**
  - Bei positiver Innenfinanzierung geht Gewinnausschüttung vor (**Ausnahme:** ausgeschüttete Beträge aus ordentlicher **Kapitalherabsetzung** soweit durch Einlagen gedeckt!)
  - Nur bei negativer Innenfinanzierung ist steuerneutrale Einlagenrückzahlung möglich
  - Zweifelsregelung: Gewinnausschüttung
    - Ausländische Gesellschaften
  - Sonderregelung für Umgründungen mit unternehmensrechtlicher Aufwertung
  - Zukünftig 3 Evidenzkonten:
    - Innenfinanzierung
    - Einlagen
    - Differenzbeträge aus Umgründungen

## IV. Einschränkung bei steuerneutralen Einlagenrückzahlungen / Gewinnausschüttungen

- I. Überblick Steuerreform 2015/16
- II. Tarifreform, Erhöhung SV und KEST
- III. Änderungen Individualbesteuerung
- IV. Änderungen Unternehmensbesteuerung**
- V. Änderungen Immobilien
- VI. Umsatzsteuer
- VII. Betrugsbekämpfung

### **Beispiel:**

*Die österreichische A GmbH verfügt über folgendes Eigenkapital*

- ↪ *Stammkapital: TEUR 35*
  - ↪ *Kapitalrücklage: TEUR 0 (ursprünglich TEUR 100)*
  - ↪ *Bilanzgewinn: EUR 150,00*
    - ↪ *davon TEUR 100 aus der Auflösung Kapitalrücklage*
    - ↪ *davon TEUR 50 erwirtschaftete Gewinne*
- Gesellschafter beschließen Ausschüttung Dividende TEUR 50*
- ↪ **Bisher:** wahlweise Behandlung als Einlagenrückzahlung (**keine Steuerbelastung**, aber Abstockung der Beteiligung beim Gesellschafter auf TEUR 85)
  - ↪ **Neu:** Vorrang Gewinnausschüttung:
    - ↪ TEUR 50 **KEST-pflichtige Gewinnausschüttung** (27,5% – TEUR 13,75)
    - ↪ Erst danach Einlagenrückzahlung mit steuerneutraler Abstockung des Beteiligungsansatzes beim Gesellschafter



## IV. Einschränkung bei steuerneutralen Einlagenrückzahlungen / Gewinnausschüttungen

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

**IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung**

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

→ **Für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Juli 2015 beginnen**

→ **Kritik:**

→ keine Steuerneutralität der Finanzierung – Anreiz für Unterlassung Eigenkapitalzufuhr!

→ Erhöhte Compliance-Kosten aufgrund Führung von EVI-Konten

→ Ausschüttungen von österreichischer Kapitalgesellschaft an natürliche Person oder Mutterunternehmen außerhalb der EU führt zu zwingender Quellensteuerbelastung

→ Schwierigkeiten bei Sanierung von Unternehmen (keine Eigenkapitalgeber)

## IV. Verlustverwertungsbremse bei Mitunternehmern (Personengesellschaft)

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

**IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung**

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

### → **Neue Verlustausgleichsregelung für natürliche Personen**

#### → Nur für „**kapitalistische Mitunternehmer**“

→ Gegenüber Dritten eingeschränkte Haftung, insbesondere Kommanditist und atypisch stiller Gesellschafter

→ Ausgenommen ausgeprägte Mitunternehmerinitiative

→ Nicht nur als Ausübung von Kontrollrechten, sporadische Teilnahme an Strategiesitzungen, ao Geschäftsfälle uä

→ Dauerhafte aktive Mitarbeit erforderlich

### → **Verlust nicht mehr sofort mit anderen Einkünften ausgleichsfähig, sondern Verluste auf Wartetaste**

→ soweit ein steuerlich negatives Kapitalkonto entsteht bzw sich erhöht

→ Sonderbetriebsvermögen, Sonder-Betriebseinnahmen und Sonder-Betriebsausgaben sind nicht zu berücksichtigen

## IV. Verlustverwertungsbremse bei Mitunternehmern (Personengesellschaft)

- I. Überblick Steuerreform 2015/16
- II. Tarifreform, Erhöhung SV und KESt
- III. Änderungen Individualbesteuerung
- IV. Änderungen Unternehmensbesteuerung**
- V. Änderungen Immobilien
- VI. Umsatzsteuer
- VII. Betrugsbekämpfung

- **Wartetastenverluste sind zu verrechnen mit künftigen**
  - Laufenden Gewinnanteilen
  - Einlagenüberhängen; Heranziehen zur Haftung gilt als Einlage
  - Veräußerungsgewinnen

### **Beispiel:**

*Ein kapitalistischer Mitunternehmer hat ein Kapitalkonto, das sich aus einer bedungenen und einer einbezahlten Gesellschaftereinlage in Höhe von 10 zusammensetzt.*

- *Im Jahr 1 beträgt der ihm zugewiesene Verlustanteil insgesamt -17. Davon sind -10 ausgleichfähig (vortragsfähig), die verbleibenden -7 werden auf Wartetaste gelegt.*

## V. Abschreibungsdauer Immobilien

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. **Änderungen  
Immobilien**

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

### → **Änderungen im betrieblichen Bereich**

- Einheitlicher AfA-Satz: **2,5%** (bisher 2% - 3%),  
ausgenommen Nachweis einer abweichenden ND
- Vermietung Gebäude für Wohnzwecke: **1,5%** (wie VuV)
- Änderung ab 2016 (dh Erhöhung/Senkung Restnutzungsdauer)

### → **Instandsetzungsaufwendung (betrieblich und VuV)**

- bei Wohngebäuden – Verteilung auf 15 Jahre (bisher 10 Jahre)
  - In 2016 offene Zehntel sind auf Fünfzehntel umzurechnen

### → **Änderungen im privaten Bereich (VuV)**

- Verteilung von nicht regelmäßig anfallenden Instandhaltungen  
wahlweise auf 15 Jahre (bisher 10 Jahre)
  - In 2016 offene Zehntel laufen weiter (keine Umrechnung)
- Kaufpreisaufteilung bei bebauten Grundstücken
  - Gesetzliche Vermutung **40% Grundanteil**
    - Keine Gültigkeit bei Nachweis anderer Verhältnisse durch  
Gutachten bzw „offenkundigem“ Abweichen der  
tatsächlichen Verhältnisse (Konkretisierung durch VO)

## V. Immobilienertragsteuer

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

**V. Änderungen  
Immobilien**

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

### → **Erhöhung von 25% auf 30%**

→ Tatsächlicher Veräußerungsgewinn x 30%

→ Pauschaler Veräußerungsgewinn (Altgrundstücke vor 2002)

→  $14\% \times 30\% = 4,2\%$  (bisher 3,5%) vom Kaufpreis

→  $60\% \times 30\% = 18\%$  (bisher 15%) vom Kaufpreis (bei  
Umwidmung)

→ Betriebliche und private Grundstücke

→ Nicht anwendbar für Körperschaften (KöSt-Satz 25%)

### → **Streichung Inflationsabschlag**

→ Bisher: Für Grund und Gebäude nach Ablauf von 10 Jahren  
jährlich 2% vom Veräußerungsgewinn abzugsfähig (max 50%)

## V. Immobilienertragsteuer

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

**V. Änderungen  
Immobilien**

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

→ **Bei Inanspruchnahme der Regelbesteuerungsoption** (dh Besteuerung zum progressiven Tarif) **können zukünftig Betriebsausgaben/Werbungskosten geltend gemacht werden.**

→ **Verluste aus Immobiliengeschäften:**

→ **Betrieblich:** zukünftig mit 60% (statt 50%) mit anderen Einkünften ausgleichsfähig

→ **Außerbetrieblich:** 60% des Verlustes verteilt auf 15 Jahre (auf Antrag sofort) mit VuV-Einkünften ausgleichsfähig (derzeit: 50% sofort)

## V. Grunderwerbsteuer - Allgemein

- I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16
- II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt
- III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung
- IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung
- V. Änderungen  
Immobilien**
- VI. Umsatzsteuer
- VII. Betrugsbekämpfung

- **Bemessungsgrundlage**
- **Tarif**
- **Erweiterung Anteilsvereinigung**
- **Betriebsübergaben**

## V. Grunderwerbsteuer – Bemessungsgrundlage

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

**V. Änderungen  
Immobilien**

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

### → **Neu: Unterscheidung nach Art des Erwerbs**

→ Ein Erwerb gilt als

→ **unentgeltlich**, wenn die Gegenleistung nicht mehr als 30%

→ Bemessungsgrundlage: Grundstückswert

→ **teilentgeltlich**, wenn die Gegenleistung mehr als 30%,  
aber nicht mehr als 70%

→ Aufteilung in entgeltlich und unentgeltlich

→ **entgeltlich**, wenn die Gegenleistung mehr als 70%  
des Grundstückswertes beträgt.

→ Bemessungsgrundlage: Gegenleistung

→ **Immer unentgeltlich**

→ Erwerbe von Todes wegen

→ Erwerbe unter Lebenden im Familienverband



## V. Grunderwerbsteuer – Bemessungsgrundlage

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

**V. Änderungen  
Immobilien**

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

→ **Entgeltlich**

→ **Gegenleistung** bzw höherer **Grundstückswert**

→ **Grundstückswert**

→ 3-facher Bodenwert (gem BewG) + Gebäudewert, oder

→ Ableitung aus einem geeigneten Immobilienpreisspiegel

→ Jeweils Konkretisierung durch Verordnung des BMF

→ Gutachterlicher Nachweis eines geringeren Grundstückswerts

→ Ausnahme (Einheitswert): Übertragung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken

## V. Grunderwerbsteuer – Tarif

- I. Überblick Steuerreform 2015/16
- II. Tarifreform, Erhöhung SV und KEST
- III. Änderungen Individualbesteuerung
- IV. Änderungen Unternehmensbesteuerung
- V. Änderungen Immobilien**
- VI. Umsatzsteuer
- VII. Betrugsbekämpfung

### → Unentgeltliche Erwerbe → Stufentarif

Grundstückswert	Steuer	Steuerberechnung
0 – 250.000	0,5%	$GW \times 0,5\%$
250.001 – 400.000	2%	$(GW - 250.000) \times 2\% + 1.250$
ab 400.001	3,5%	$(GW - 400.000) \times 3,5\% + 4.250$

→ Zusammenrechnung über 5 Jahre bzw wirtschaftliche Einheiten

### → Entgeltliche Erwerbe → 3,5%

### → Teilentgeltliche Erwerbe → Aufteilung in

→ Entgeltlichen Teil → 3,5%

→ Unentgeltlichen Teil → Stufentarif vgl oben

### → Anteilsvereinigungen, Umgründungen → 0,5%

### → Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke, wenn Bemessungsgrundlage Einheitswert → 2%

## V. Grunderwerbsteuer – Anteilsvereinigung

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. **Änderungen  
Immobilien**

VI. Umsatzsteuer

VII. Betrugsbekämpfung

→ **Bisher: Grunderwerbsteuer bei Übertragung aller Anteile an Kapitalgesellschaften bzw Vereinigung aller Anteile einer Kapitalgesellschaft in einer Hand**

→ **Anteilsvereinigung Neu bei Kapitalgesellschaften**

→ **95%-Grenze** statt alle Anteile

→ Anteile des Treuhänders werden dem Treugeber zugerechnet

→ Auch Erwerber in einer Unternehmensgruppe nach § 9 KStG werden zusammengezählt

→ gilt auch für Umgründungen und sonstige Übertragungen!

→ **Anteilsvereinigung Neu auch bei Personengesellschaften**

→ Übergang von mindestens 95% der Anteile auf neue Gesellschafter innerhalb von 5 Jahren löst Steuerpflicht aus

→ Anteile des Treuhänders werden dem Treugeber zugerechnet

→ Steuerpflichtiger: Personengesellschaft

→ **Steuersatz: 0,5% vom Grundstückswert**

## V. Grunderwerbsteuer – Betriebsübergaben

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

→ **Erhöhung Nachfolgefreibetrag von EUR 365.000,00 auf EUR 900.000,00**

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

→ **Allgemeine Voraussetzungen unverändert**

→ Übergeber hat 55. Lebensjahr vollendet oder

→ Erwerbsunfähigkeit

→ Übertragung von mindestens 25% des Betriebs

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

→ **Gilt für unentgeltliche sowie auch teilentgeltliche Übertragungen**

→ Aliquote Kürzung des Freibetrags bei teilentgeltlichen Übertragungen (außerhalb Familienverband)

→ NEU: Übertragungen im Familienverband gelten immer als unentgeltlich

**V. Änderungen Immobilien**

VI. Umsatzsteuer

→ **Deckelung der Belastung mit 0,5% des Grundstückswerts**

VII. Betrugsbekämpfung

→ Entrichtung über 2-5 Jahre möglich bei unentgeltlichen Übertragungen, Betriebsübertragungen, Anteilsvereinigungen, Umgründungen (aber Erhöhung)

## VI. Umsatzsteuer – Einführung ermäßigter Steuersatz

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

**VI. Umsatzsteuer**

VII. Betrugsbekämpfung

### → Ermäßigter Steuersatz von 13% für

- Lieferungen und Einfuhren von
  - lebenden **Tieren, Pflanzen**, Pflanzensamen, Schnittblumen udgl,
  - Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie,
  - Düngemittel, **Brennholz** (auch gepresst),
  - Bestimmte **Kunstgegenstände**, Antiquitäten udgl,
- Aufzucht/Halten von **Tieren**, Anzucht von *Pflanzen*,
- Beherbergung in eingerichteten Wohn- und Schlafräumen und die regelmäßig damit verbundenen Nebenleistungen (**Hotellerie einschließlich Camping**),
- Umsätze aus der Tätigkeit als **Künstler**,
- Umsätze von **Schwimmbädern und Thermalbehandlungen**,
- Leistungen iZm **Theaterbetrieb und -aufführungen**,
- **Musik- und Gesangsaufführungen**,
- Eintritt in **Museen, botanische und zoologische Gärten**,
- Filmvorführungen (**Kinos**), **Zirkus**vorführungen, Schausteller,
- Personenbeförderung mit Luftverkehrsfahrzeugen (**Inlandsflug**)
- Leistungen bestimmter Erziehungs- und Erholungsheime
- **Ab-Hof-Verkauf von Wein**
- Eintrittsberechtigungen für **Sportveranstaltungen**

## VI. Umsatzsteuer – Einführung ermäßigter Steuersatz

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

**VI. Umsatzsteuer**

VII. Betrugsbekämpfung

→ **Ermäßigter Steuersatz von 10% weiterhin anwendbar für**

- die **Verabreichung eines ortsüblichen Frühstücks**, auch wenn sie zusammen mit der Beherbergung in eingerichteten Wohn- und Schlafräumen erbracht wird,
  - bisher noch keine Regelung, wie die Aufteilung zu erfolgen hat
  - **bisher**: Aufteilung ortsübliches Frühstück und Getränke (80:20), wenn Frühstück separat berechnet wird
  - Bei Pauschalentgelt (Hotel inkl Frühstück) bisher ermäßigter Steuersatz anwendbar

→ **Studentenheime, Lehrlingsheime, Kinder- und Schülerheime**, die auch eine Übernachtung beinhalten

→ Vermietung und Verpachtung von Grundstücken zu **Wohnzwecken**

## VI. Umsatzsteuer – Einführung ermäßigter Steuersatz

- I. Überblick Steuerreform 2015/16
- II. Tarifreform, Erhöhung SV und KEST
- III. Änderungen Individualbesteuerung
- IV. Änderungen Unternehmensbesteuerung
- V. Änderungen Immobilien
- VI. Umsatzsteuer**
- VII. Betrugsbekämpfung

### → Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

- **Grundsätzlich:** Inkrafttreten mit **1.1.2016** für nach dem 31.12.2015 ausgeführte Umsätze
- **Ausnahme Hotellerie, Camping, Theater, Musik- und Gesangsaufführungen, Museen, Gärten :** Inkrafttreten mit 1.5.2016 für nach dem 30.4.2016 ausgeführte Umsätze
- **Ausnahme An- oder Vorauszahlungen für Hotellerie, Camping, Theater, Musik- und Gesangsaufführungen, Museen, Gärten:** Für Buchungen und An- oder Vorauszahlungen, die vor dem 1.9.2015 vorgenommen wurden, gilt 10% Steuersatz auch bei Umsätzen, die zwischen 1.5.2016 und 31.12.2017 ausgeführt werden

## VI. Umsatzsteuer – Einführung ermäßigter Steuersatz

- I. Überblick Steuerreform 2015/16
- II. Tarifreform, Erhöhung SV und KEST
- III. Änderungen Individualbesteuerung
- IV. Änderungen Unternehmensbesteuerung
- V. Änderungen Immobilien

### VI. Umsatzsteuer

- VII. Betrugsbekämpfung

### **Beispiel:**

*Der Unternehmer A bietet mehrere möblierte Hotelzimmer inklusive Frühstück an.*

#### → **Umsätze vor 1.5.2016**

- Beherbergung in eingerichteten Wohn- und Schlafräumen + ortsübliches Frühstück: **Steuersatz 10%**

#### → **Umsätze nach 30.4.2016**

- Beherbergung in eingerichteten Wohn- und Schlafräumen: **Steuersatz 13%**
- Verabreichung eines ortsüblichen Frühstücks: **Steuersatz 10%**



## VI. Umsatzsteuer – Einführung ermäßigter Steuersatz

- I. Überblick Steuerreform 2015/16
- II. Tarifreform, Erhöhung SV und KESt
- III. Änderungen Individualbesteuerung
- IV. Änderungen Unternehmensbesteuerung
- V. Änderungen Immobilien

### VI. Umsatzsteuer

### VII. Betrugsbekämpfung

#### **Beispiel:**

Der Unternehmer A bietet mehrere möblierte Hotelzimmer inklusive Frühstück an. B leistet eine **Anzahlung** am 20.8.2015 für das Hotelzimmer inklusive Frühstück.

#### → **Umsätze vor 1.5.2016**

- Beherbergung in eingerichteten Wohn- und Schlafräumen + ortsübliches Frühstück: **Steuersatz 10%**

#### → **Umsätze zwischen 1.5.2016 – 31.12.2017**

- Beherbergung in eingerichteten Wohn- und Schlafräumen + ortsübliches Frühstück: **Steuersatz 10% im Ausmaß der Anzahlung** (offener Betrag Beherbergung bei Check-Out 13%)

## VI. Vorsteuerabzug PKW

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

**VI. Umsatzsteuer**

VII. Betrugsbekämpfung

→ Grundsätzlich weiterhin kein VSt-Abzug für PKW  
(ausgenommen Fiskal-LKW)

→ Einführung des Vorsteuerabzugs für

→ **PKWs** oder Kombinationskraftwagen mit einem **CO<sub>2</sub>-  
Emmissionswert von 0 Gramm** (mit ausschließlich  
elektrischem oder elektrohydraulischem Antrieb)

→ zB reine Elektroautos

→ Nicht jedoch Hybridfahrzeuge mit Verbrennungsmotor

→ Gilt für Anschaffung und laufende Kosten

→ Achtung Angemessenheitsgrenze (Luxustangente):

→ Kein Vorsteuerabzug bei Anschaffungskosten > EUR  
80.000,00

→ Bei Anschaffungskosten zwischen EUR 40.000,00 –  
EUR 80.000,00 voller Vorsteuerabzug, aber  
Aufwandseigenverbrauch

→ Bei Privatnutzung/Dienstnehmernutzung: grundsätzlich  
Verwendungseigenverbrauch (sofern Vorsteuerabzug)

## VII. Belegerteilungspflicht

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

**VII. Betrugsbe-  
kämpfung**

→ **Belegerteilungspflicht für jeden Geschäftsfall ab 1.1.2016**

→ Kunde hat Beleg entgegenzunehmen und bis „außerhalb der Geschäftsräumlichkeiten“ mitzunehmen

→ Mindestangaben Beleg:

→ Bezeichnung des Unternehmers

→ Fortlaufende Belegnummer

→ Datum

→ Menge, handelsübliche Bezeichnung der Ware / Dienstleistung

→ Betrag

## VII. Registrierkassenpflicht

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

**VII. Betrugsbe-  
kämpfung**

### → Registrierkassenpflicht ab 1.1.2016

→ Aufzeichnung aller Barumsätze zwingend mittels Registrierkasse  
→ ab dem ersten Euro einzeln aufzuzeichnen

### → **Ab Jahresnettoumsatz iHv EUR 15.000,00**

→ Wenn **überwiegend Barumsätze** (d.h. > EUR 7.500,00)  
→ Barzahlung, Bankomat- und Kreditkarte, Einlösung von  
Gutscheinen etc

→ Registrierkasse ist **ab 1.1.2017 mit einer „technischen  
Sicherheitslösung“ gegen Manipulationen zu schützen**

### → Geplante **Unterstützungen beim Umstieg**

→ EUR 200,00 Prämie pro Registrierkasse  
→ Sofortige Absetzungsmöglichkeit der Anschaffungs-/  
Umrüstkosten

## VII. Registrierkassenpflicht

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

**VII. Betrugsbe-  
kämpfung**

### → Technische Umsetzung Manipulationsschutz

- Jede Registrierkasse benötigt eine eindeutige Identifikationsnummer
- Jeder Beleg / Umsatz (inkl Trainings- und Stornobuchung) ist elektronisch zu signieren
- Erwerb einer zertifizierten Signaturerstellungseinheit
- Registrierung der Signaturerstellungseinheit über FA-Online
  - Inbetriebnahme und Registrierung ab 1.7.2016 möglich
- Nicht nur vorübergehender Ausfall (> 48h) der Sicherheitseinrichtung ist der Finanz zu melden
- Bei Ausfall der Registrierkasse sind händische Belege anzulegen und im Anschluss einzeln nachzuerfassen

### → Ausnahme: manipulationssichere geschlossene Gesamtsysteme

- Bei mehr als 500 Eingabestationen
- Sachverständigengutachten und bescheidmäßige Genehmigung durch Finanzamt erforderlich
- Jegliche Änderungen im Gesamtsystem ist zu genehmigen (inkl Gutachten)

## VII. Belegerteilungspflicht / Registrierkassenpflicht

- I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16
- II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt
- III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung
- IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung
- V. Änderungen  
Immobilien
- VI. Umsatzsteuer
- VII. Betrugsbe-  
kämpfung**

### → **Ausnahmen**

- **„Kalte-Hände“-Regelung** bis EUR 30.000,00  
Jahresnettoumsatz
  - Entspricht Kassasturz (Vergleich von AB und EB)
  - zB Maronibrater, Marktstände, Eisverkäufer
- Andere „mobile“ Unternehmer (Umsatz > EUR 30.000,00)  
dürfen mobile Umsätze mit händischen Rechnungen aufzeichnen
  - Im Nachhinein jedoch verpflichtende Erfassung in  
Registrierkasse am Betriebsort
  - zB mobile Friseure, Masseur, Hebammen, Tierärzte

### → **Kleine Vereinsfeste**

- Bestimmte **Automaten**, sofern Manipulation ausgeschlossen
  - Übergangsfrist für sonstige Automaten zT bis 1.1.2027
- Erleichterungen für **Webshops** (aber Belegerteilungspflicht)

## VII. Bauleistungen

I. Überblick  
Steuerreform  
2015/16

II. Tarifreform,  
Erhöhung SV und  
KESt

III. Änderungen  
Individualbe-  
steuerung

IV. Änderungen  
Unternehmens-  
besteuerung

V. Änderungen  
Immobilien

VI. Umsatzsteuer

**VII. Betrugsbe-  
kämpfung**

### → **Abzugsverbot für Ausgaben für Bauleistungen an Unternehmer**

→ Bei Barzahlung

→ Für jede einzelne Leistung über EUR 500 (Freigrenze)

### → **Barzahlungsverbot von Arbeitslohn in der Bauwirtschaft**

→ Keine Barauszahlung vom Arbeitgeber

→ Keine Annahme vom Arbeitnehmer für Arbeitslohn für Erbringung von Bauleistungen

→ Ausnahme: Arbeitnehmer hat kein Girokonto und auch keinen Rechtsanspruch auf ein solches

→ Verstoß stellt Finanzordnungswidrigkeit für AG + AN dar

**Für Ihre Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung!**



**Ines Hofbauer-Steffel**

A 1030 Wien, Am Heumarkt 7  
T +43 1 718 98 90-562  
E [Ines.Hofbauer@leitnerleitner.com](mailto:Ines.Hofbauer@leitnerleitner.com)



**Harald Galla**

A 1030 Wien, Am Heumarkt 7  
T +43 1 718 98 90-532  
E [Harald.Galla@leitnerleitner.com](mailto:Harald.Galla@leitnerleitner.com)



## Standorte

## Kontaktdaten

- beograd
- bratislava
- brno
- budapest
- linz
- ljubljana
- praha
- salzburg
- sarajevo
- wien
- zagreb
- zürich
- bucuresti \*
- praha \*
- sofia \*
- warszawa \*



\* Kooperation

## Standorte

## Kontaktdaten

### LeitnerLeitner Consulting d.o.o.

SRB 11000 BEOGRAD, Knez Mihailova Street 1-3  
t +381 11 655 51 05 f +381 11 655 51 06  
e office.belgrade@leitnerleitner.com

### BMB Leitner k.s.

SK 811 01 BRATISLAVA, Zámocká 32  
t +421 2 591 018-00 f +421 2 591 018-50  
e bratislava.office@bmbleitner.sk

### LeitnerLeitner CZ, s.r.o.

CZ 120 00 PRAHA, Římská 12  
CZ 639 00 BRNO, Vídeňská 995/63  
t +420 773 511 879 t +421 903 482 702  
e marian.novak@bmbleitner.sk

### Leitner + Leitner Tax Kft

H 1027 BUDAPEST, Kapás utca 6-12  
Viziváros Office Center B/IV  
t +36 1 279 29-30 f +36 1 209 48-74  
e office@leitnerleitner.hu

### LeitnerLeitner GmbH

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater  
A 4040 LINZ, Ottensheimer Straße 32  
t +43 732 70 93-0 f +43 732 70 93-156  
e linz.office@leitnerleitner.com

### Leitner + Leitner d.o.o.

SI 1000 LJUBLJANA, Dunajska cesta 159  
t +386 1 563 67-50 f +386 1 563 67-89  
e office@leitnerleitner.si

### LeitnerLeitner Salzburg GmbH

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater  
A 5020 SALZBURG, Hellbrunner Straße 7  
t +43 662 847 093-0 f +43 662 847 093-825  
e salzburg.office@leitnerleitner.com

### Leitner + Leitner Revizija d.o.o.

BIH 71 000 SARAJEVO, Ul. Džemala Bijedića 162  
t +387 33 465-793  
e office@leitnerleitner.ba

### LeitnerLeitner GmbH

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater  
A 1030 WIEN, Am Heumarkt 7  
t +43 1 718 98 90 f +43 1 718 98 90-804  
e wien.office@leitnerleitner.com

### LeitnerLeitner Consulting d.o.o.

HR 10 000 ZAGREB, Heinzelova ulica 70  
t +385 1 60 64-400 f +385 1 60 64-411  
e office@leitnerleitner.hr

### LeitnerLeitner Zürich AG

CH 8001 ZÜRICH, Bahnhofstrasse 69a  
t +41 44 226 36 10 f +41 44 226 36 19  
e zuerich.office@leitnerleitner.com

## kooperationen

### Stalfort Legal. Tax. Audit.

RO 012083 BUCUREȘTI, Str. Lt. Av. Vasile Fuica Nr. 15  
t +40 21 301 03 53 f +40 21 315 78 36  
e bukarest@stalfort.ro

### Fučík & partneři, s.r.o.

CZ 110 00 PRAHA 1, Klimentská 1207/10  
t +420 296 578 300 f +420 296 578 301  
e ff@fucik.cz

### Tascheva & Partner

BG 1303 SOFIA, Ulitsa Marko Balabanov 4  
t +359 2 939 89 60 f +359 2 981 75 93  
e office@tashevapartner.com

### MDDP

PL 00-542 WARSZAWA, 49 Mokotowska Street  
t +48 22 322 68 88 f +48 22 322 68 89  
e biuro@mddp.pl